

Glückwünsche und Gänsehaut

Voller Saal bei 60-Jahr-Feier der Landjugend Steinhorst im Gasthof Heine

sg Steinhorst. Selten wurde eine intakte Dorfgemeinschaft so gebührend gefeiert wie am Freitagabend im Saal des Gasthofs Heine in Steinhorst. Die Landjugend hatte zum Kommersabend geladen, und alle kamen, die sich der Jugendorganisation verbunden fühlten.

Mit einem Sektempfang begann das vierstündige offizielle Programm, durch das der amtierende Erntekönig Stephan Grüneweg als Moderator führte. Die beiden Vorsitzenden Vanessa Armbricht und Helge Dierks begrüßten ganz besonders die Gründungsmitglieder Thea Oehne sowie Gertrud und Hermann Rodewald, die am 14. Januar 1956 im Gasthof Heine den Grundstein für die aktive Jugendarbeit an der Lachte legten.

Den Auftakt machte die Volkstanzgruppe der Steinhorster Landjugend unter Leitung von Sinja Schilling, die den weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannten „Steinhorster Hopper“ tanz-



Die Volkstanzgruppe tanzt den Steinhorster Hopper.

ten. Zwischen den Grußworten strapazierten verschiedene Sketche wie „Osterfeuer“, „Landjugendfahrt“ oder „Altennachmittag“ die Lachsmuskeln.

Mit den Worten „Ich bin immer noch Landjugend“ eroberte Bürgermeister Wilhelm Hasselmann die Herzen der Zuhörer. Er stellt der Steinhorster Jugendgruppe zu jeder Tages- und Nachtzeit landwirtschaftliche Geräte kostenlos

zur Verfügung. Wie zum Beispiel bei der 72-Stunden Aktion in Räderloh. Hasselmann überbrachte das Lob der Gemeinde: „Heute, im Zeitalter von Internet und 50 Fernsehsendern, versteht ihr es, die Jugendlichen unserer Gemeinde zu Spiel und Spaß, aber auch zur Problembewältigung des Alltags aufzurufen.“ Der Tenor der Grußworte von Ingrid Pahlmann (MdB), Ingrid Klopp (MdL), Landrat Andreas Ebel und Samtgemeindegemeinderat Andreas Taebel ging in dieselbe Richtung. Alle vier Politiker bewunderten die jährlichen Aktionen der Steinhorster Landjugend. Pahlmann bedauerte, dass sie während ihrer Hauswirtschaftslehre in Räderloh nicht von

den Steinhorstern geworben wurde, und Ebel bescheinigte den Jugendlichen, mit ihrer Aktion am Räderloher Teich viel zum Naherholungsgebiet beigetragen zu haben.

Die älteste Landjugend im Landkreis Gifhorn bekam von ihrem Pastor Karsten Heitkamp Bares überreicht, aus der Privatschatulle des Kirchenmannes. Mit seinem tolen Auftritt begeisterte Heitkamp Jung und Alt.

Der stellvertretende Vorsitzende der Niedersächsischen Landjugend, Thore Carstens, gab bekannt, das ihn mit Steinhorst auch Persönliches verbindet: „Hier schlägt meine zweite Niere und die Liebe hat mich ebenfalls hierher getragen“ – Lächeln im Gesicht der Vorsitzenden Vanessa Armbricht, die in Zukunft das Leben mit Thore teilen möchte.

Auch Vereinswirt Claus Schwirtlich kam noch einmal zu Wort, denn der Vorhang im Gasthof Heine senkte sich an diesem Abend zum letzten Mal. Über 45 Jahre hatte der Wirt die Landjugend im Haus zu Gast. Nach 141 Jahren wurde das Lokal nun geschlossen und an diesem Abend noch einmal von Gastwirt Rainer Kirk aus Räderloh bewirtschaftet. Schwirtlich bekam vom Vorstand ein Erinnerungsfoto und eine Flasche



Monetärer Segen vom Pastor: Vanessa Armbricht und Helge Dierks mit Karsten Heitkamp.



Die Erntekönige überreichen ein Plakat von 1956.



Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft.

mit kostbarem Wein als Abschiedsgeschenk.

Gänsehautfeeling dann, als fast alle Erntekönige der letzten 60 Jahre auftraten und ein eingerahmtes Plakat mit den Daten „Landjugend Steinhorst 14.01.1956“ übergaben. Im Namen aller aufmarschierten



Hat private Interessen in Steinhorst: Thore Carstens.



Letzter Vorhang im Gasthof Heine – und das noch einmal vor vollem Saal. Fotos: Glasow

Vereinsvorsitzenden sprach der Vorsitzende des Schützenvereins Steinhorst, Uwe Schmidt, die Glückwünsche zum 60-jährigen Bestehen aus.

Nach dem nochmaligen Auftritt der Volkstanzgruppe mit Square-Dance folgte der Tanz mit DJ Andreas bis in den frühen Morgen. Die Vorsitzenden Vanessa Armbricht und Helge Dierks hatten da schon viele Exemplare der Festschrift an den Mann gebracht.

Damit nicht genug: Am Sonnabend wurde der Abend mit einem Dämmerchoppen und dem Musikcorps Groß Oesingen eröffnet, bevor die Gruppe Backbeat für tolle Tanzmusik sorgte.

Mehr Fotos: